



Bienen ziehen in Topbar Hive am Lehrbienenstand ein

## Imkernetzwerk Bayern

Rundbrief 2013/03

03.06.2013

Liebe Netzwerker,

nach längerer Pause melden wir uns mit unserem Rundbrief zurück. Die Themen gehen uns nicht aus. Diesmal gibt es viel zu erledigen, da wichtige Protest -Termine anstehen:

### **1. MEHR SICHERHEIT FÜR MENSCH UND UMWELT. DIE UNABHÄNGIGE RISIKOFORSCHUNG BEI GEN- UND BIOTECHNOLOGIE STÄRKEN!**

Bitte unterstützt die Petition, welche am 11. Juni endet. Wortlaut der Petition:

Behördenaufbau und -organisation, Stärkung der Unabhängigkeit der Forschungsinstitute. Der Bundestag möge das Ministerium für Verbraucherschutz (BMELV) auffordern, bei drei Bundesforschungsinstituten (JKI, MRI, FLI) und den Behörden BfR und BVL eine Organisationsuntersuchung durchzuführen, um festzustellen, ob die Unabhängigkeit insbesondere gegenüber der Gentechnikindustrie gewahrt ist.

[https://epetitionen.bundestag.de/petitionen/\\_2013/\\_04/\\_16/Petition\\_41657.nc.html](https://epetitionen.bundestag.de/petitionen/_2013/_04/_16/Petition_41657.nc.html)

Hier eine Unterschriftenliste zum Herunterladen, Ausdrucken und Unterschreiben.

<http://www.testbiotech.de/sites/default/files/Unterschriftenliste%20Petition%20Risikoforschung.pdf>

### **2. „Gentechnik -Etappensieg- Monsanto zieht sich zurück aus Europa“**

Wer glaubt denn daran???

Monsanto will zukünftig keine Lobbyarbeit mehr für den Anbau in Europa betreiben.

Nein, dann werden sie es hintenherum versuchen.

Wir kämpfen weiter für ein gentechnikfreies Bayern bzw. Deutschland.

Die FDP Bundestagsabgeordnete Christel Happach-Kasan vertritt die Meinung, daß dies ein „Verlust“ für Deutschland sei. Welches Wissen geht ihr verloren???

Leserbrief zum Artikel „Die Saat der Konzerne“ vom 13. Mai 2013. Siehe pdf.Anhang

[www.civilcourage-roth-schwabach.de](http://www.civilcourage-roth-schwabach.de)

Wer mehr zum Thema Gentechnik erfahren möchte, hier ein Seminarhinweis:  
Seminarreihe: Genopoly – Gentechnik um jeden Preis?

## Veranstaltung 1: "Früchte des Labors – Gentechnik bei Pflanzen"

Do, 13. Juni 2013, 19:00 – 21:00 Uhr, münchen zukunfts salon des oekom e.V., Waltherstr. 29 Rgb., München, U Goetheplatz. Referent: Dr. Christoph Then, Testbiotech e.V.

Thematisiert werden unter anderem folgende Fragen:

- Was ist überhaupt Gentechnik?
- Kommerzieller Anbau heute – weltweit, in der EU und in Deutschland
- Zulassungspraxis in der EU und in Deutschland
- Gentechnikrecht: Gesetze und Verordnungen

Im Anschluss besteht die Möglichkeit zur Diskussion.

Veranstalter: Umweltinstitut München e.V., Oekom e.V.

Wo wird Gentechnik angebaut: <http://www.risikoregister.de> und [www.mellifera.de](http://www.mellifera.de)  
[http://www.greenpeace.de/themen/gentechnik/anbau\\_genpflanzen/](http://www.greenpeace.de/themen/gentechnik/anbau_genpflanzen/)

Fordert Eure Abgeordneten auf - für ein gentechnikfreies Bayern!

### 3. Bilanz des ersten Jahres des Faulbrutmobilis im Bezirk Mittelfranken

Im Rundbrief Nr. 2012/04 haben wir uns gegen den Kauf und Einsatz eines Faulbrutmobilis im Bezirk Mittelfranken ausgesprochen und haben dies ausführlich begründet. Leider ohne Erfolg. Inzwischen liegt die Bilanz des ersten Einsatzjahres vor. Sie ist niederschmetternd: Es gab ganze 2 (in Worten: zwei) Einsätze, davon 1 Einsatz zur Wabenhygiene, 1 Einsatz zur Faulbrutbekämpfung.

Dafür wurden 13.000.- € ausgegeben? Hat sich das gelohnt? Öffentliche Gelder und Imkergelder wurden verschwendet (Wer sagt es den Zuschußgebern?).

Die Faulbrut muss vorbeugend bekämpft werden, auch dazu gab es bereits Informationen. In einem Pilotprojekt (für Bayern) werden der Landkreis Neustadt/Aisch – Bad Windsheim (überwiegend LVBl) und der Landkreis Fürth (überwiegend BIV) in Zusammenarbeit mit dem Veterinäramt über Futterkranzproben im April Faulbrutsporen vorbeugend flächendeckend untersuchen lassen. Gefundene Erregerherde können dann gezielt bekämpft werden, entweder über Kunstschwärme oder über das Faulbrutmobil.

Wir werden über unsere Erfahrungen weiter berichten.

### 4. Faulbrutprobleme

Wir fordern alle Imker und Vereine dazu auf, sich endlich dem Thema zu stellen und miteinander zu kooperieren!

Schließlich haben wir unsere Fachwarte und Gesundheitswarte, die regelmäßig geschult werden. Jeder Verein erhält eine Förderung für diese imkerlichen Fortbildungsveranstaltungen (Bienen-gesundheit). Gerade bei der Faulbrut ist es wichtig, diese rechtzeitig zu erkennen und dann offen mit dem Thema umzugehen, damit sie schnell eingedämmt werden kann, bevor die Nachbarimker auch Probleme bekommen. Bei einer rechtzeitigen Erkennung ist teilweise auch noch eine Sanierung möglich.

Gleichzeitig fordern wir alle Imker auf, gerade im Hinblick der Seuchengefahr - die Völker beim Zuständigen Veterinäramt zu melden, keine Völker ohne Gesundheitszeugnis zu erwerben und vor jeder Wanderung ein Gesundheitszeugnis für seine Völker anfordern, vor Anwanderung beim zuständigen Ortsverein, bzw. Veterinäramt nachfragen, ob ein Sperrgebiet vorliegt, am Wanderstand seine Adresse und die Kopie des Gesundheitszeugnisses anzubringen. Hier geht es schließlich um die Gesundheit aller unserer Bienen.

## **5. Wir fordern in und für Bayern eine bäuerlich – nachhaltige Landwirtschaft Mir hams satt!**

*Sa, 13. Juli 2013, 11:00 Uhr Odeonsplatz, 12:15 Uhr Demonstrationzug zur Staatskanzlei und Abschlusskundgebung*

Das Umweltinstitut München organisiert gemeinsam mit einem großen Trägerkreis aus Umwelt-, Verbraucherschutz- und kritischen Bauernverbänden sowie verkehrspolitischen Initiativen eine Großdemonstration in München.

Wir fordern eine Wende in Bayern: Für eine bäuerlich-nachhaltige Landwirtschaft, Bienen- und Verbraucherschutz und einen ressourcenschonenden Umgang mit unserer Natur! Mit der Demo wollen wir unsere gemeinsamen Forderungen in Richtung Landes- und Bundespolitik laut und deutlich machen. Unter [www.umweltinstitut.org](http://www.umweltinstitut.org) gibt es Demo-Mobilisierungsmaterialien.

## **6. Round-up verbieten:**

„Verbraucherpolitik muss Transparenz schaffen, für Rechtssicherheit sorgen und gesundheitlichen Schutz gewährleisten.“ So Bundesministerin Ilse Aigner.

Frau Aigner, wir nehmen Sie beim Wort und fordern den sofortigen Stopp:

- Verkaufsstopp glyphosathaltiger Pflanzengifte an Privatpersonen
- Stopp des Einsatzes glyphosathaltiger Pflanzengifte in der Landwirtschaft
- Importstopp genmanipulierter Lebens- und Futtermittel.

Für uns Menschen und Tiere!!! Gift und Gentechnik sind keine Lösung. Wir fordern Ökolandbau. Unterschriftenliste zum Download unter [www.umweltinstitut.org](http://www.umweltinstitut.org)

## **7. „Linuron“: Krebserregendes, reproduktionstoxisches, hormonell gefährliches und stark wassergefährdendes Herbizid erneut ausnahmsweise vom BVL zugelassen (siehe Anlage 3).**

Für Hasen ist dieses Mittel extrem gefährlich, es verhindert die Vermehrung. Ach ja, steht der Hase nicht auf der Roten Liste?

Erinnert uns das nicht an SANTANA, Streptomycin und wie diese gefährlichen Stoffe nicht alle heißen? „Ausnahmsweise“ werden in Deutschland Jahr für Jahr hochgiftige Stoffe zugelassen, die in der EU nicht einmal zulässig sind.

Wir werden von den Behörden und Regierungen verscheißert! Sollen wir uns über Hasensterben und Bienensterben wundern?

Im Herbst haben wir wieder einmal die Wahl. Wählen wir diejenigen ab, die uns und unserer Umwelt Schaden zufügen!

## **8. Bayerisches Landwirtschaftsministerium verschickt Heu an Schulklassen:**

Was haben wir Probleme und Geld wie Heu! Damit Schulkinder in unserer von Gülle überfluteten und von Mais- und Grassilage stinkenden Welt wissen wie echtes Heu riechen kann, haben über 11.000 Schulklassen jeweils einen Packer Heu erhalten.

Da haben sich die Lehrer aber gewundert und die Meerschweinchen gefreut!

Das Heu soll Kinder „neugierig“ auf einen Besuch beim Bauern machen. Wenn sie da hofentlich nicht nur Maissilage entdecken.

Man stelle sich mal vor: Dafür wurden 120.000.- € ausgegeben! Aber wenn wir Imker etwas mehr Förderung möchten, heißt es: Kein Geld da.

Wen wollen wir im Herbst wählen?

## 9. Einer der feuchtesten und kältesten Frühjahre der letzten Jahrzehnte

Die Landwirtschaftslobby fordert bereits hohe Ausgleichszahlungen, da der viele Regen den Feldfrüchten teils sehr geschadet hat.

Was machen unsere Imkerverbände auf Landes- und Bundesebene? Haben unsere Regierungen von denen schon gehört, dass es in vielen Regionen keinen Frühjahrshonig gibt und die Ablegerbildung meist daneben gegangen ist? Wird über Hilfen oder Ausgleichszahlungen an Imker überhaupt nachgedacht?

## 10. Öffentlichkeitsarbeit von Imkern

in letzter Zeit erreichen unsere Vereine zunehmend Anfragen von Lehrern, die im Rahmen des Biologieunterrichtes gerne eine Informationsveranstaltung zum Thema Imkerei wünschen. Gewünscht wird insbesondere, dass Schüler direkt in Kontakt mit Bienen auf dem Schulgelände kommen können. Gerne kämen wir Imker solchen Wünschen nach - allerdings sind diese Aktionen für uns aufwändig und verursachen Kosten. So muss ein oder mehrere Bienenvölker für den Transport vorbereitet, hingebacht und später wieder abgeholt werden. Eine ausreichend Anzahl Imkerschleier müssen (sicherheitshalber) zur Verfügung gestellt werden.

Jugendarbeit ist eine der wichtigsten Tätigkeit in der öffentlichen Darstellung. Wir müssen bereits Kinder für die Imkerei begeistern!

Die o. g. Infoveranstaltungen erfüllen aber leider nicht die Antragsbedingungen für Fördermaßnahmen der Bayer. Staatsregierung („Förderung von imkerlichen Arbeitsgruppen an bayerischen Schulen“).

Deshalb der Aufruf an unsere Verbände: Setzt euch für eine auskömmliche Förderung dieser Aktionen ein!

## 11. Wir fordern den Ökolandbau

Deutschland ist der weltweit größte Importeur biologisch erzeugter Nahrungsmittel, weil unsere Landwirtschaftslobby dies verschlafen hat bzw. den Biolandbau aus ideologischen Gründen abgelehnt hat.

Wir schließen uns der Forderung des BN an:

Lt. Minister Brunner soll der Ökolandbau in Bayern vorangetrieben werden. Wir wollen Fakten. Ökolebensmittel müssen konkurrenzfähig bleiben. Handelspartner müssen zugesichert werden. Minister Brunner hat in seiner Regierungserklärung 2012 eine Verdoppelung des Öko-Erzeugung in Bayern bis 2020 und ein Landesprogramm mit Laufzeit 2014 -2020 angekündigt, das die Schwerpunkte Forschung, Bildung, Beratung und Förderung umfassen soll.

Mehr unter: Pressemitteilung des BN vom 04.02.2013PM 007/13 LFGS Landwirtschaft  
<http://www.bund-naturschutz.de/presse/pressemitteilungen/detail/artikel/2160/pm/408b4d-fa2c97587b336b2a9ec867275b.html>

Zehn gute Gründe für den Ökolandbau:

Bio ist gesünder – Bio ist natürlich – Bio schützt Boden und Wasser – Bio fördert die Artenvielfalt – Bio schützt das Klima – Bio ist frei von Gentechnik – Biotiere haben es besser – Bio macht zufriedener – Bio stärkt die regionale Wirtschaft – Bio bietet Sicherheit.

**Ziel des ökologischen Landbaus ist es, Umweltschäden gar nicht erst entstehen zu lassen.**

## 12. Veranstaltungen/Termine:

09. Juni 10.00 Uhr am Klaushof in Bad Kissingen „Nachhaltigkeit“ siehe Pdf.

16. Juni 10.00 Uhr Würzburg Weiterbildung Imkern mit der Topbar Hive. Siehe Pdf.

## Interessante Links:

[www.pan-germany.org](http://www.pan-germany.org)

[www.mellifera.de](http://www.mellifera.de)

<http://www.bund.net/publikationen/bundmagazin/2013/22013/>

<https://www.fibl.org/de/shop/artikel/c/boden/p/1610-regenwuermer.html>

Wer keinen weiteren Rundbrief erhalten möchte, darf dies per mail mitteilen und wird dann aus dem Verteiler genommen.

Mit imkerlichen Grüßen

Matthias Rühl



Sonja Heinemann



[www.rhoen-imkerei.de](http://www.rhoen-imkerei.de)

Annette Seehaus-Arnold



[ww.lauertaler-imkerei.de](http://ww.lauertaler-imkerei.de)

Ein wichtiger Hinweis:

Unsere unten angegebene Kontaktmailadresse imkernetzwerk Bayern war lange Zeit falsch eingetragen. Bitte beachten Sie den PUNKT zwischen Imkernetzwerk und Bayern. Vielen Dank an die aufmerksamen Leser!

[imkernetzwerk.bayern@t-online.de](mailto:imkernetzwerk.bayern@t-online.de)

Denken Sie beim drucken an die Umwelt und sparen Sie je Seite etwa 200 ml Trinkwasser, zwei Gramm CO<sup>2</sup> und zwei Gramm Holz.

- [www.imkerverein-oberer-ehegrund.de](http://www.imkerverein-oberer-ehegrund.de)
- [www.imker-rhoen-grabfeld.de](http://www.imker-rhoen-grabfeld.de)